



WG: GR Drs 698/2023 - Mitteilungsvorlage Umgestaltung Pragstraße -  
 Bericht zum Stand der Planung und Bauvorbereitung  
 Mathias Härterich An: Poststelle 66-ALVZ

16.06.2023 12:41

Hallo Carla,

anbei folgende Vorlage mbu Prüfung und Weiterleitung an Herrn Mutz



Freundliche Grüße

Mathias Härterich

1	Tiefbauamt				K
<del>2</del>	Eingang				5
4	16. Juni 2023				6
NIK					8
A					9
zSt	ZU	<del>zEr</del>	bR	zK	zA



Landeshauptstadt Stuttgart  
 Tiefbauamt / Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SES)  
 Sonderaufgaben Amtsleitung  
 Mathias Härterich  
 Hohe Straße 25  
 70176 Stuttgart

*siehe Anmerkungen*

Telefon: 0711 216-80081  
 Mobil: 0152 09 36 59 38  
 Fax: 0711 216-80100  
 E-Mail: Mathias.Haerterich@stuttgart.de

---- Weitergeleitet von Mathias Härterich/Tiefbauamt/LHS/DE am 16.06.2023 12:40 ----

Von: Evelyn Vogt/Tiefbauamt/LHS/DE  
 An: Mathias Härterich/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS  
 Datum: 16.06.2023 12:31  
 Betreff: WG: GR Drs 698/2023 - Mitteilungsvorlage Umgestaltung Pragstraße - Bericht zum Stand der Planung und Bauvorbereitung

Hallo Herr Härterich,

...mit der Bitte um weitere Veranlassung. Danke

Freundliche Grüße  
 Evelyn Vogt

Landeshauptstadt Stuttgart  
 Tiefbauamt  
 Leiterin Abteilung Verwaltung und Recht  
 Evelyn Vogt  
 Hohe Str. 25  
 70176 Stuttgart

Telefon: 0711 216-80090  
 Fax: 0711 216-80094  
 E-Mail: Evelyn.Vogt@stuttgart.de

Sven Menzel


Hallo Evelyn, anbei der amtsinterne Umlauf zur o....

16.06.2023 10:25:38

Von: Sven Menzel/Tiefbauamt/LHS/DE  
An: Evelyn Vogt/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS  
Kopie: Sabine Zeyher-Haller/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS, Ralf Pöschl/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS, Silas Stierle/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS  
Datum: 16.06.2023 10:25  
Betreff: WG: GR Drs 698/2023 - Mitteilungsvorlage Umgestaltung Pragstraße - Bericht zum Stand der Planung und Bauvorbereitung

---

Hallo Evelyn,

anbei der amtsinterne Umlauf zur o.g. Vorlage  mit der Bitte um Bearbeitung/Freigabe gemäß Leitvermerk.

Viele Grüße  
Sven Menzel

---

Landeshauptstadt Stuttgart  
Tiefbauamt  
Abteilung Verwaltung und Recht  
Sachgebiet Haushalt / Rechnungswesen / Betriebswirtschaft  
Sven Menzel  
Hohe Str. 25  
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 216-81291  
Fax: 0711 216-80094  
E-Mail: Sven.Menzel@stuttgart.de

----- Weitergeleitet von Sven Menzel/Tiefbauamt/LHS/DE am 16.06.2023 10:19 -----

Von: Silas Stierle/Tiefbauamt/LHS/DE  
An: Sven Menzel/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS  
Kopie: Sabine Zeyher-Haller/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS, Ralf Pöschl/Tiefbauamt/LHS/DE@LHS  
Datum: 15.06.2023 07:31  
Betreff: GR Drs 698/2023 - Mitteilungsvorlage Umgestaltung Pragstraße - Bericht zum Stand der Planung und Bauvorbereitung

---

Guten Morgen Sven,

die oben genannte Vorlage  befindet sich im Umlauf. Für das Einzelobjekt im Team 2 habe ich im Leitvermerk unterschrieben.

Mit der Bitte, den Umlauf der Vorlage gemäß Leitvermerk weiter zu bearbeiten.

Vielen Dank und Grüße  
Silas

---

STUTTGART 

Landeshauptstadt Stuttgart  
Tiefbauamt  
Abteilung Verwaltung und Recht  
Sachgebiet Haushalt / Rechnungswesen / Betriebswirtschaft  
Silas Stierle  
Hohe Str. 25  
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 216-80065  
Fax: 0711 216-80094  
E-Mail: [Silas.Stierle@stuttgart.de](mailto:Silas.Stierle@stuttgart.de)

Stuttgart,

## **Umgestaltung Pragstraße mit Wilhelmastraße - Bericht zum Stand der Planung und Bauvorbereitung**

### **Mitteilungsvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	-

### **Bericht**

Bericht zum aktuellen Stand der Planung und Bauvorbereitung der Maßnahme Umgestaltung der Pragstraße einschließlich der Wilhelmastraße.

#### Historie und aktueller Stand der Planungen

Mit GRDrs 53/2021 wurde die modifizierte Zielplanung des Amtes für Stadtplanung und Wohnen zur Umgestaltung der Prag-/Neckartalstraße einschließlich der Wilhelmastraße als eine der Begleitmaßnahmen zum Rosensteintunnel beschlossen. Die Zielplanung basiert auf dem Bebauungsplan Ca 264 und dient auch als Ersatzmaßnahme für den Bau des Rosensteintunnels.

Kern der Planung ist der Rückbau der Pragstraße von vier auf zwei Fahrspuren, die Anlage von neuen Radwegen sowie der Rückbau befestigter Flächen durch Begrünung und Bepflanzung mit neuen Bäumen.

Aufgrund des schlechten Zustands der Rosensteinbrücke wird die Umgestaltungsmaßnahme in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der 1. Bauabschnitt umfasst die Pragstraße etwa ab der Haltestelle Rosensteintunnel bis zur Einmündung der Wilhelmastraße sowie die Wilhelmastraße. Der 2. Bauabschnitt umfasst den Knotenpunktsbereich Prag-/Neckartalstraße (Rosensteinbrücke Nord) etwa ab der Haltestelle Wilhelma bis zur Wilhelmastraße (siehe Anlage 2). Die Umsetzung des 2. Bauabschnitts wird zunächst zurückgestellt und

erfolgt in Abhängigkeit der weiteren Maßnahmen zum Ersatzneubau der Rosensteinbrücke. Der 2. Bauabschnitt wurde demnach bei den weiteren Planungen ab der Ausführungsplanung nicht weiter betrachtet.

Im Zuge der Erstellung der Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgte die weitere Ausarbeitung der Zielplanung durch das Tiefbauamt und die Arbeitsgemeinschaft SSP/BNP. Gegenüber der in GRDRs 53/2021 vorgestellten Zielplanung wurden im Bereich des 1. Bauabschnitts insbesondere folgende Punkte weiterentwickelt:

- Führung des Radverkehrs in der Pragstraße bergauf ab der Wilhelmastraße als straßenbegleitender Radfahrstreifen und nicht mehr als gemeinsamer Geh- und Radweg. Aufgrund zu geringer Querschnittsbreiten war diese Anpassung erforderlich, wodurch insgesamt 15 (s. Plan Anlage 1) Parkplätze entfallen (s. Plan Anlage 1.1?In Text klar auf die Anlagen verweisen). Diese Änderung dient sowohl der Förderung des Radverkehrs, bietet aber auch die Möglichkeit den Anteil an Grünflächen zu erhöhen sowie weitere Baumpflanzungen zu ermöglichen. Dem Vorschlag des ADFC zur Trennung des Rad- und Fußwegs in diesem Abschnitt, siehe Protokoll der GRDRs 53/2021, konnte somit entsprochen werden.
- Aus der Wilhelmastraße wird dem Radverkehr eine eigenständige Führung zum Linksabbiegen in die Pragstraße eingerichtet. Die Führung zwischen Wilhelmastraße und Neckartalstraße erfolgt auf einem baulich getrennten Radweg statt des ursprünglich geplanten Radfahrstreifens.
- Leichte Verschiebung der neuen Gleisüberfahrt vor der Firma Mahle in Richtung Haldenstraße. Anlass hierfür war, ein illegales Wenden über die Gleisüberfahrt bei möglicher Mitbenutzung der Haltebucht der Firma Mahle zu verhindern.
- An der Haltestelle Glockenstraße wird eine Querungsstelle eingerichtet, die es Radfahrenden auf dem Radweg in Fahrtrichtung Neckartalstraße ermöglicht, innerhalb des Knotenpunktes signalgesichert in die Haldenstraße einzubiegen.
- Optimierung des Knotenpunkts Prag-/Quellenstraße hinsichtlich der Lage der Haltelinien und den LSA-Standorten sowie mit Blick auf die Durchfahrbarkeit für Schwerlast- und Großraumtransporte.

Die spätere Ausführung und Gestaltung der Umgestaltungsmaßnahme sieht im Bereich der Gehwege überwiegend den Einsatz von Sickerpflaster vor. Dies betrifft den Gehweg entlang der Pragstraße bergab sowie in Fahrtrichtung bergauf bis auf Höhe der Einmündung Quellenstraße. Ab der Einmündung Quellenstraße in Richtung Löwentor ist der Anschluss an den Bestand in Asphalt geplant, da hier aufgrund beengter Platzverhältnisse ein gemeinsamer Geh- und Radweg erforderlich ist. Die Umgestaltung der Gehwegflächen in der Wilhelmastraße werden ebenfalls in Sickerpflaster hergestellt. Gegenüber dem Bestand ist hier auf südlicher Seite eine Verbreiterung der Gehwegfläche sowie die Schaffung von Baumquartieren vorgesehen.

Der separate Radweg entlang der Pragstraße bergab wird in Asphaltbauweise ausgeführt. Weiterhin werden im Zuge der Umgestaltungsmaßnahme Bäume gepflanzt, diese dienen auch als Ersatzmaßnahme für den Rosensteintunnel. Die Gestaltung der Vorfläche vor dem Wilhelmatheater ist nicht Gegenstand der Planungen.

### Termine und Bauablauf:

Die Umsetzung des 1. Bauabschnitts der Umgestaltungsmaßnahme ist von Frühjahr 2024 bis Ende 2026 vorgesehen. Neben dem Rückbau der Pragstraße auf jeweils einen Fahrstreifen pro Fahrtrichtung sind im Zuge der Maßnahme auch umfangreiche Leitungsverlegungen entlang der Pragstraße erforderlich. Weiterhin ist im Einmündungsbereich der Halden-/Pragstraße eine Kanalerneuerung vorgesehen.

Die Verkehrsabwicklung zur Umsetzung ist zu Beginn so geplant, dass der Verkehr jeweils einstreifig im Gegenverkehr auf der aktuell bergabwärtsführenden Fahrbahn der Pragstraße geführt wird. Dennoch werden insbesondere einzelne Bauphasen mit großräumigen Umleitungen sowie einer lokalen Verkehrsführung durch die angrenzende Neckarvorstadt sowie die Glockenstraße unumgänglich.

Durch die Sperrung der Rosensteinbrücke sind die Umleitungsmöglichkeiten ebenfalls eingeschränkt. ~~Zudem muss der Busverkehr, der aufgrund der Sperrung der Rosensteinbrücke derzeit geändert fährt, in bestimmten Bauphasen in abgewandelter Form geführt werden wie??.~~ Weiterhin bestehen Schnittstellen mit anderen Baumaßnahmen in Bad Cannstatt (z.B. Baumaßnahme der EnBW am Kraftwerk Münster). Die einzelnen Umleitungen werden aufeinander abgestimmt und lokale Umleitungsverkehre gebündelt. ~~Zur Aufrechterhaltung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit werden voraussichtlich temporär einseitig Parkplätze in der Haldenstraße zwischen Brückenstraße und Krefelder Straße entfallen, sodass der Streckenabschnitt in beide Richtungen ohne Breitenbeschränkungen befahrbar ist. Auch die Einrichtung von Einbahnstraßen in der Neckarvorstadt kann in einzelnen Bauphasen erforderlich werden.~~ Derzeit erfolgt die detaillierte Ausarbeitung der Bauphasenplanung sowie die Koordination mit den anderen Baumaßnahmen. Weiterhin wird geprüft, ob für den temporären Entfall von Parkplätzen Ersatz im Umfeld geschaffen werden kann.

Die Umsetzung des 2. Bauabschnitts im Bereich der Rosensteinbrücke Nord wird zunächst zurückgestellt und erfolgt in Abhängigkeit der weiteren Planungen und Maßnahmen zum Ersatzneubau der Rosensteinbrücke.

Der Bezirksbeirat Cannstatt wird über die Planungen und Stand der Bauvorbereitungen informiert.

### Finanzielle Auswirkungen

Im Doppelhaushalt 2022/2023 sind im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt beim Projekt 7.665024 - Pragstraße, Umgestaltung ~~Gesamtkosten~~ Mittel in Höhe von 17.338.000 EUR veranschlagt. Im Wirtschaftsplan 2022/2023 ff. des Eigenbetriebs Stadtentwässerung sind unter der Projektnummer S.14-5921.03.000 360.000 EUR für die Kanalerneuerung in der Pragstraße 54 bis 56 enthalten.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

-

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

**Anlagen**

Anlagen 1.1 bis 1.3 Übersichtslageplan einschließlich Lageplanausschnitte

Anlage 2 Übersichtslageplan mit Darstellung der Bauabschnitte

<Anlagen>